



Schießstände in Bayern

# Der Stand „Am Kulm“ im Naabgebirge

Die Schießanlage der BJV-Kreisgruppe Nabburg liegt idyllisch in einem aufgelassenen Steinbruch im Naabergland im östlichen Landkreis Schwandorf. Errichtet wurde sie bereits vor dem Zweiten Weltkrieg durch den damaligen Jagdpächter Hubert Schreiner senior. Als Zinngießmeister kreierte er sogar eine eigene Nadel, die noch heute durch die Nabburger Jäger ausgeschossen wird.

Der Stand „Am Kulm“, der einen ganz eigenen, nostalgischen Charme besitzt, wird ausschließlich von der Kreisgruppe genutzt. Grundsätzlich finden hier regelmäßige Kreisgruppen- und Hegeringschießen statt. Kreisgruppenmitglieder vereinbaren ihre Termine aber individuell mit dem Schießobmann, es gibt also keine allgemein gültigen Öffnungszeiten. Die Ziel- und Wildscheiben werden von einem so genannten Zieler im Schacht ausgewertet und angezeigt. Auch der Laufende Keiler wird per Muskelkraft bewegt. Geschossen werden kann die Ringscheibe auf 100 Meter mit der Langwaffe, ebenso die gängigen Wildscheiben sowie der Laufende Keiler auf 60 Meter.



Für die bereits erwähnte Schießnadel muss man drei Schuss vom „Hochstand“ im Schießhäuserl auf 100 Meter Entfernung auf die Rehbockscheibe mit 25 Ringen abgeben und darf keinen Schuss schlechter als auf dem 8er Ring landen.

## Kontaktdaten der Ansprechpartner:

Schießobmänner der Kreisgruppe:  
Albert Näßl, Oberer Markt 7,  
92507 Nabburg, Tel.: 09433/6249  
E-Mail: maria.naessl@gmx.net  
Mobil: 0170/2718976  
Konrad Kederer, Höflarn 7,  
92507 Nabburg, Tel.: 09433/8681  
E-Mail: 64horch@web.de  
Mobil: 0176/30598147

M. P. v. Montgelas

Weitere Informationen auf der Homepage der Kreisgruppe [www.bjv-nabburg.de](http://www.bjv-nabburg.de) unter „Schießwesen“

